

# Warmer Empfang im Klassenzimmer für die Creative Kids

**Wettbewerb Beste deutsche Schülerfirma zurück in Zell**

■ **Zell/Berlin.** Der Buchstabensalat auf der Projektionsfläche im Berliner Wirtschaftsministerium sortiert sich, bis der Name lesbar wird – im Saal herrscht Stille. Die ganze Republik hatte per Internet aus 263 Bewerbungen die zehn besten Nachwuchsunternehmen gewählt. Die Platzierung innerhalb der Top Ten legte die Jury des Bundes-Schülerfirmen-Contests fest. Nun saßen die Kandidaten, darunter die Creative Kids 4 IGS aus Zell (die Rhein-Zeitung berichtete), in der Aula und starteten gespannt auf die Muster an der Wand.

Platz zehn und neun: Zell ist nicht dabei. Tanja Braun und Michael Oschmann (Initiative und Organisation) moderieren und begründen die Entscheidung. Noch bleiben die meisten Creative Kids gelassen, selbstbewusst vermuten sie ihre Geschäftsidee eher in der vorderen Hälfte, verraten Sven Mähser, Luisa Lenartz und Leon Scheid. Als die Plätze sechs und

fünf angezeigt werden, steigt die Nervosität. Erster, verhaltener Jubel bei den Zeller Jungunternehmern, ihr Name taucht auch auf Rang vier nicht auf.

Dritter Preis: Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler erscheint und gratuliert, aber noch nicht den Zeller Schülern. Wieder wirft der Beamer Deutschland aus der Vogelperspektive an die Wand, wieder zoomt das Objektiv herab, wieder zeigt es nicht Zell. „Da haben wir richtig gejubelt, da wussten wir, dass wir gewonnen haben.“

Onlinepräsentation, innovative Geschäftsidee und Professionalität der Zeller Kids hatten die Jury überzeugt. Zu Hause in der IGS Zell würdigten Landrat Manfred Schnur, Bürgermeister Karl Heinz Simon und Stadtbürgermeister Hans Schwarz den Erfolg der Sechsbis Achtklässler, des Kunsterziehers Martin Richerzhagen und des verantwortlichen Lehrers Daniel Steup. Die Schüler arbeiten sehr engagiert in ihrer Firma und leisteten sogar „Überstunden“, bestätigte die stellvertretende IGS-Rektorin, Michaela Koch: „Die Basis stimmt.“



Tolle Eindrücke brachten die Schüler aus Zell, Sieger des Bundes-Schülerfirmen-Contests, aus Berlin mit – und einen dicken Scheck.